

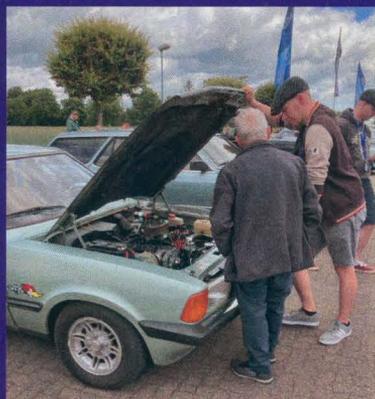
ALT Ford FREUNDE info

... WAS WIR BEWEGEN

Deutschlands grösster Verein für FORD - Oldtimer



P5 im Rundenrausch +++ AFF-Jahrestreffen +++ 60 Jahre P4 und vieles mehr...



Wir pflegen und erhalten historische FORD-Fahrzeuge

60 Jahre Taunus 12M P4



**10. Int. Taunus 12M P4 Jubiläumstreffen
in Weiterstadt 17. – 19.06.2022
von Hildo Grabmann**

Vorgeschichte des 12M P4

Der Taunus 12M P4 war ein Erbstück aus der amerikanischen Konzernzentrale. Als Cardinal für den US-Markt entwickelt, erkannten die Ford-Oberen sehr spät, dass er für den US-Markt nicht geeignet schien (er sollte gegen den Hauptkonkurrenten VW Käfer antreten) und schoben ihn nach Köln.

Die waren gerade an der Entwicklung eines Nachfolgers des G13 mit Reihen-Vierzylinder und Kardanantrieb. Mit dem Cardinal musste diese Entwicklung nun ad acta gelegt werden. Stattdessen war der Cardinal an europäische Verhältnisse anzupassen. Der Frontantrieb und der V4 Motor waren gesetzt. Von nun an hieß er Taunus 12M P4, wobei die 12 auf den Hubraum mit 1200 ccm, das M auf Meisterstück und P4 auf das 4. Modellprojekt nach dem Krieg verweisen sollten.

Der V4 wurde ab Anfang Juni 1962 im neuen Kölner Motoren-

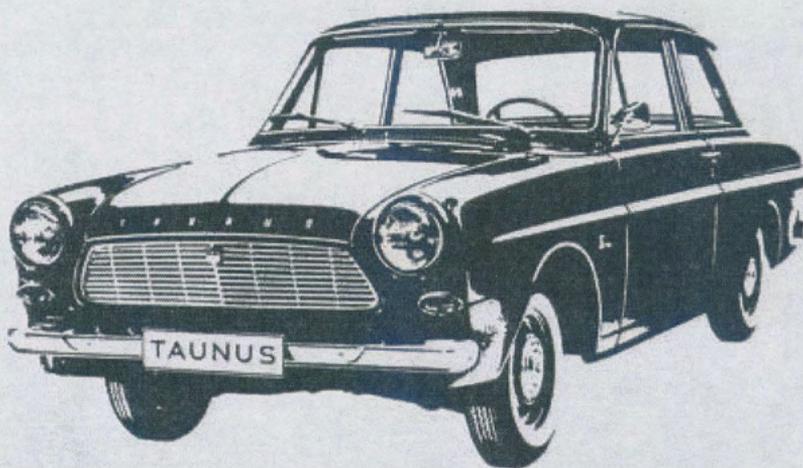
werk in Serie produziert, einzelne Vorserien-V4 Motoren bereits ab 8.02.62.

Ab Mitte September 1962 startete dann in Köln die P4 Fahrzeugproduktion in Serie. Insgesamt wurden von 7/62 bis 7/66 beachtliche 680.206 Stück 12M

P4 in Köln und ab 1/64 auch in Genk gebaut.

Die Karosseriefirmen Deutsch und Welsch bauten den P4 in ein wunderschönes Cabrio um.

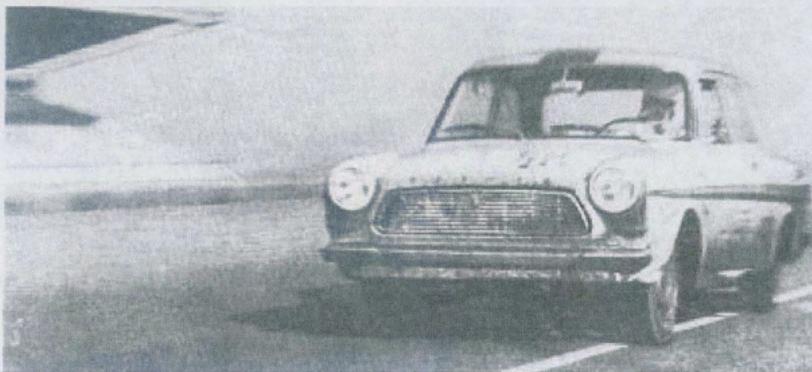
Deutsch hat 123 P4-Cabrios gebaut. Von Welsch ist die Anzahl nicht bekannt.



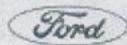
**Taunus 12 M jetzt serienmäßig mit
Scheibenbremsen vorn und Start-
automatik für unverändert DM 5480!**

1,2-Liter-Weltrekord-V 4-Motor, 40 PS, 125 km/h, komplett DM 5480 ab Werk, 1,5-Liter plus DM 120. 4 Türen und Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Kommen Sie zur unverbindlichen Probefahrt



Serienmäßiger Taunus 12 M fährt 300.000 km Langstrecken-Weltrekord



Weiter, immer weiter... Der P4 nach dem Überschlag



Die Weltrekordfahrt machte den P4 zur Legende. 2008 war das Originalfahrzeug auf dem AFF-Stand in Mannheim zu bestaunen. Für unseren Event zum 60sten konnten wir ihn leider nicht bekommen.

AFF Frank Rousset entdeckte das „vergessene“ Fahrzeug Jahre später und erwarb es kurzerhand (Bericht s. auch Info 146).

Einführung der Modelle

9/62 Serienanlauf 2-türige Limousine

12/62 2-türige Limousine, als TS mit 55PS als Option

3/63 3-türiger Kombi (nicht als TS)

8/63 Coupé TS 9/63 4-türige Limousine 55PS, 1498ccm als Option.

9/64 65PS-Motor ersetzt 55PS Version

4/66 Coupé mit 50PS erhältlich

7/66 Einstellung des 12M P4

Die Autotester ließen kein gutes Haar am P4 - insbesondere wurde die gute Gebrauchsfähigkeit des V4 angezweifelt.

Dies brachte Ford und BP aus Frankreich auf eine geniale Idee, die hohe Lebensdauer und Unempfindlichkeit des V4 durch einen Langstreckentest zu beweisen, mit einer zu fahrenden Strecke, die der Entfernung Erde - Mond entsprach. BP hatte gerade ein neues Motoröl „Longlife“ auf den Markt gebracht und war deshalb sofort mit im Boot. Sie übernahmen für diese Aktion sogar die Federführung.

Mit einem serienmäßigen 1,2l 40 PS sorgten in Miramas/Südfrankreich unter der Aufsicht der FIA sechs Fahrer und sechs Mechaniker von BP in 142 Tagen für 146 Langstrecken-Weltrekorde bei über 358.000 gefahrenen Km. Der V4 hat hier seine Standfestigkeit bewiesen.

Selbst ein Überschlag in der 111ten Nacht brachte die Crew nicht von dem Ziel ab. Nur mit an Bord mitgeführten Werkzeugen und Ersatzteilen wurde die zerknautschte Karosserie wieder so hergerichtet, dass die Weiterfahrt gewährleistet war.

Das englische Schwestermodell Cortina fuhr den gleichen Test, leider ist der Cortina nach etwas mehr als 100 00 Km mit einem kapitalen Motorschaden ausge-



schieden. Dieser misslungene Test mit dem Cortina wurde allerdings verschwiegen.

Ford-Enthusiasten ist zu verdanken, dass heute sowohl der P4-Weltrekordwagen als auch der entsprechende Motor noch existieren.

Planung und Vorbereitung des Treffens

Das ORGA-Team hatte den Termin 17. – 19.06.22 für das Jubiläumstreffen bereits am 18.09.2021 beim vorangegangenen Treffen am Edersee festgelegt. Da im Zündstoff von April bis Ende September 2022 bereits jedes Wochenende ausgebucht war und auch der Platz am Zündstoff doch recht klein geworden ist, hat sich das ORGA-Team auf das Gelände des Steinbrücker Hofes/Bauer Lipp festgelegt, wo bereits vor 10 Jahren das erste 12M P4 Treffen zum 50-jährigen Jubiläum stattfand.

Ein Gespräch mit Alena und Peter im September 2021 bestätigte das große Interesse der beiden auch dieses Jubiläumstreffen als Veranstalter zusammen mit dem ORGA-Team als Organisator auszurichten. Zusammen wurden die Eckpunkte besprochen und festgelegt. Unmittelbar darauf wurde der

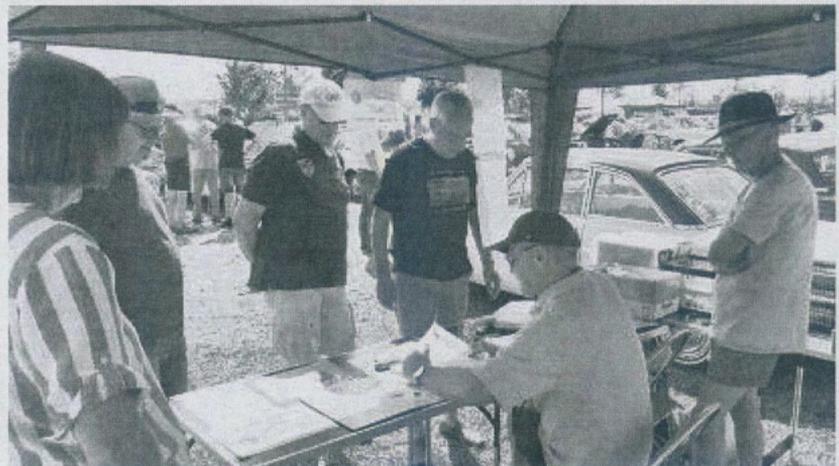
Parkplatz bewässern und T-Shirt-Motiv entwickeln - wenn das schon Alles gewesen wäre...

gewünschte Musiker Rainer Schindler (Mr. Flower Power) bestellt, da er sehr ausgebucht und deshalb schwer zu bekommen ist. Zeitgleich wurde die Abteilung Clubbetreuung bei Ford informiert und um Unterstützung gebeten. Wie sich später herausstellte, hat Ford, Köln, unser Jubiläumstreffen ignoriert und selbst auf Erinnerungsmails, Anrufe, WhatsApp- und SMS-Nachrichten nicht reagiert, sehr traurig!

Im Dezember wurden verschiedene Hotels in und um Weiterstadt besucht und um Kontingent-Einplanung und Angebote gebeten.

Mitte Januar wurden fünf Oldtimer-Zeitschriftenverlage angeschrieben mit den Beilagen: Entwicklung und Fertigung des 12M P4, Taunus 12M P4 IG, Ort, Ablauf und Programm des Treffens. Einzig die Zeitschrift Auto Classic gab die Zusage, einen Mitarbeiter vorbeizuschicken.

Zeitgleich wurde bei der Stadt Darmstadt nach der Möglichkeit angefragt, die Fahrzeuge auf einem entsprechend großen Platz (Marktplatz, Friedensplatz, Karolinenplatz?) mit fotogenem Hintergrund auszustellen. Hier wurde uns der Karolinenplatz zur Nut-



Unbedingt den Überblick behalten!

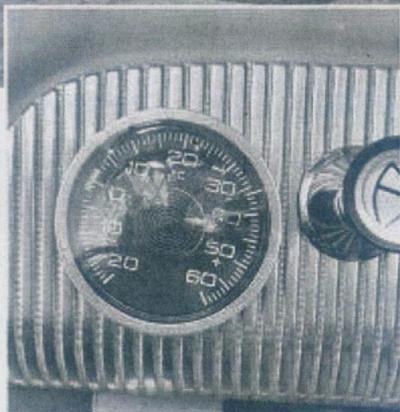
Anmeldung der Teilnehmer.



Was passiert als Nächstes? Der Info-Stand war stets umlagert.



Immer mehr Ford-P4 kommen auf den Platz. Die damalige Farbpalette ist inzwischen fast komplett...



Das Thermometer passiert die 40... Die extremen Außentemperaturen an diesem Wochenende ließen Teilnehmer auf einige unserer Angebote kühl reagieren (Stadtbesichtigung? Nein Danke!)



Man kann mit ihnen nicht nur russische Panzer piesacken... Die Drohne ermöglicht auch ungewöhnliche Fotoperspektiven auf unsere P4-Kohorte...

zung - leider nur am Freitag - gegen eine Gebühr angeboten. Nun stand die Suche nach einem geeigneten Platz für Samstag an. Dies sollte äußerst schwierig werden. Entweder lehnten die Kommunen unser Anliegen komplett ab oder der Bauernmarkt ist nicht zeitig beendet oder der Platz für 60 bis 70 Fahrzeuge ist zu klein. Die Suche ging weiter und sehr spät - Mitte Mai - bekamen wir eine Zusage vom Gutshof Thomashütte bei Eppertshausen. Das Logo für den Aufkleber und die Vorderseite unseres geplanten Polo-Shirts hat eine Designerin entworfen und wurde nach einigen Änderungen vom ORGA-Team abgesegnet und anschließend geordert.

Das Logo für die Rückseite der Polo-Shirts wurde innerhalb des ORGA-Teams entworfen und die Kreativität einzelner half dabei. Einige Angebote für die Polo-Shirts wurden eingeholt. Wir wollten nicht wieder auf Verdacht die Polos bestellen, um nicht - wie 2017 - auf Shirts sitzen zu bleiben. Automodelle für die Prämierung wurden besorgt und teilweise umlackiert.

Kostenplan und Anmeldeformular wurden erstellt. Das Anmeldeformular gab es in deutscher, englischer, französischer und holländischer Sprache. Anschließend wurde es zusammen mit Programm, und Hotelliste an alle gelisteten P4/P6 Besitzer per Mail oder per Post verschickt.

Externe Helfer für Anmeldung und ausgerichtetes Parken wurden verpflichtet.

Zweisprachige Stadtpläne von Darmstadt wurden geordert. Ein Rundgang mit den Sehenswürdigkeiten wurde ausgearbeitet, eine Beschreibung hierzu erstellt und der Rundgang in die Stadtpläne eingearbeitet.

Die kurze Fahrstrecke für die Ausfahrt am Freitag wurde mit

Chinesenzeichen und Beschreibung erstellt, anschließend abgefahren, dabei kontrolliert und mit Kilometrierung versehen.

Das gleiche wurde mit der langen Fahrstrecke für die Ausfahrt am Samstag mit dem Zwischenziel Thomashütte erledigt.

Startnummern auf Klebefolie für die Frontscheibe wurden bestellt. Eine Woche vor der Veranstaltung wurden Willkommensschreiben, Start-Klebenummer, Fahrstreckenbeschreibung mit Übersichtskarten, Bewertungsbögen für die Prämierung und der Lageplan vom Steinbrücker Hof vervielfacht und zusammen mit Stadtplan, Kugelschreiber und Werbebroschüre Bauer Lipp in die nummerierten Ford-Willkommenstaschen (Dank an Hans-Peter, der sie uns zur Verfügung stellte) verteilt und zehnerweise übersichtlich in Boxen gelegt.

Die Bemühungen, eines der beiden fahrbereiten P4-Cabrios zum Treffen zu bekommen, waren leider vergebens. Ebenso unsere Bemühungen, den Weltrekord-P4 zum Treffen zu holen. Erfreulicherweise sagten aber Torsten als Besitzer des Weltrekord-Motors und Jürgen als Transporteur zu, den Motor zu bringen.

Mehrfach wurde das Treffen in der Taunus 12M P4-Facebook-Gruppe sowie in den Alt-Ford-Freunde Info-Heften und den monatlichen AFF-News mit Text und Bildern bekannt gegeben. Die gelisteten P4/P6-Besitzer und -Freunde wurden mehrfach an das Jubiläumstreffen erinnert.

So lief das 10. Int. Taunus 12M P4 Jubiläumstreffen – 60 Jahre 12M P4 ab:

Die ersten Anmeldungen sind Anfang März eingetroffen.

Rechtzeitige Anmeldungen sind für uns als Organisation sehr wichtig, um entsprechend wirtschaft-



Muss das so? Wenn die Werkstatt Pfusch macht, kann das böse enden. Hier wurde der Dreieckslenker mit zu kurzen Schrauben befestigt, die zudem nicht mal gesichert wurden. Die ham echt 'n Rad ab!



Auch andere „Gebrechen“ ließen Helfer über sich hinauswachsen...



Platz genug, um auch mit Anhängsel parken zu können...

lich planen zu können. Es gibt z. B. böse Gesichter, wenn wir 60 Anmeldungen haben und 80 bis 90 kommen und z.B. von den Willkommenstaschen keine mehr da sind oder einige im Zwischen-

ziel keinen reservierten Platz bekommen. Andererseits können wir als ORGA nicht mit einer wesentlich höheren Zahl als angemeldet planen, weil sonst die Kosten nicht mehr mit den Anmeldegebühren



Platz für Alle (...die hier einen P4 parken wollen.)



Ansprache an die P4-Gemeinde: Wissen wo's langgeht...



Für Passanten verwirrend: Da muss irgendwo ein Nest sein...



2.645 km ohne Probleme - Anreise aus Portugal - Respekt!

zu decken sind. Diesmal hat das aber prima geklappt.

Laut Wettervoraussage sollte es keinen Regen geben, aber dafür sollte es sehr, sehr heiß werden.

Donnerstag 16.06.2022

Unser Termin war gut ausgesucht, so konnten wir am Donnerstag (Feiertag) die letzten Vorbereitungen am Steinbrücker Hof und auf dem Karolinenplatz treffen.

Alena vom Veranstalter Bauer Lipp hatte vorsorglich in den frühen Morgenstunden den Parkplatz inklusiv des vorderen Bereiches an der Straße gut bewässern lassen, damit der Staub tagsüber minimiert wird und hat den für uns vorgesehenen Parkstreifen abgesperrt.

Jörg, Horst, Peter und ich bauten ab 15 Uhr drei Pavillons (1x Anmeldung, 2x Sonnenschutz) auf, die Hinweisschilder wurden aufgehängt und der benötigte Platz wurde mit Böcken und Absperrmaterial abgesperrt.

Zwischenzeitlich trafen schon die ersten P4-Freunde ein und stellten sich in den vorgesehenen Parkstreifen auf.

Danach fuhren wir vier nach Darmstadt zum Karolinenplatz, um maßgenau Markierungen aufzubringen, damit anderntags die P4/P6 schön in Reihe mit gleichem Abstand stehen würden.

Anschließend ging zurück zum Bauer Lipp, wo man im park-ähnlichen Café-Garten mit einigen bereits angereisten P4 Freunden zusammensaß, und wir tauschten erste Erinnerungen, Anekdoten und Erlebnisse aus.

Die auf dem Parkstreifen stehenden P4 sollten auf einen Rasenplatz an der hinteren Einfahrt zum Hof umgeparkt werden, damit auch in den folgenden Nächten bewässert werden kann.

Freitag 17.06.2022

Christoph besetzte zusammen mit Jörg – ein Motorsport bzw. Oldtimerfreund von mir - die Anmeldung. So wurden die Daten in der Anmeldung der nun zahlreich eintreffenden Teilnehmer kontrolliert, bei einigen vervollständigt, die fehlenden Unterschriften wegen der Haftungsausschlussklärung geleistet, die Willkommentasche ausgehändigt und auf den Parkstreifen gelassen. Einige kamen mit einem kleinen Wohnwagen bzw. Anhänger und konnten Dank der breiten Parkstreifen auch angehängt parken. Bedingt durch die strahlende Sonne und hohen Temperaturen stellten einige einen Pavillon oder Sonnenschirm auf, um Schutz vor der Sonne zu haben.

Ein Teilnehmer hatte einen riesigen Schreck bei der Anfahrt erlebt: Ulrich traf sich mit einigen anderen auf einem Parkplatz, um gemeinsam zum Treffen zu fahren. Dabei parkte er rückwärts ein und plötzlich hing sein P4 vorne rechts runter. Sein Vorderrad hing ganz schräg im Radkasten. Sofort gingen die Fachleute an die Ursachensuche und stellten fest, dass am rechten Dreieckslenker zwei Schrauben fehlten und zwei weitere lose waren. Der P4 war kurz zuvor in einer Fachwerkstadt zur Reparatur. Dort hatte man zu kurze Schrauben verwendet und diese nicht gesichert! So etwas darf



Auf dem Karolinenplatz...



... stehen sie - dank unserer Markierungen - sauber ausgerichtet.

einem KFZ.-Meister nicht passieren. Wenn so etwas während der Fahrt – noch dazu auf der Autobahn passiert – an mögliche Folgen wollen wir hier nicht denken. So fuhr man kurzerhand zu einem Baumarkt, kaufte neue längere Schrauben, baute sie ein und die Anfahrt nach Weiterstadt konnte fortgesetzt werden.

Die Reihen füllten sich und gegen 13 Uhr rief ich alle Teilnehmer zum Anmelde-Pavillon zu einer kurzen Begrüßung und einigen Erläuterungen zu der heutigen kurzen Ausfahrt. Die Fahrtbeschreibung war mit Chinesenzeichen mit zusätzlicher Erklärung und Entfernungsangaben versehen und eine Besonderheit – sie

musste von unten nach oben gelesen werden.

Um 13:30 Uhr ging es dann los, aufgereiht vom Parkstreifen runter, auf der breiten Bundesstraße B42 über die Autobahnbrücke am Stadtrand entlang zum Karolinenplatz (zwischen Schloss und Altem Theater). Hier warteten schon Jörg und Andreas (nach Ankunft halfen dann auch einige Teilnehmer), um die noch eintreffenden Teilnehmer so einzuweisen, dass die linke vordere Stoßstangenecke über dem einen Tag vorher angebrachten Markierungspunkt stand. Einige mussten einige Anläufe starten, bis sie mit ihrem P4/P6 gerade anfährend auf den Markierungspunkt kamen.

Dies gelang den Meisten recht gut und wir konnten uns alle freuen, endlich mal Fotos machen zu können, wo die P4/P6 sauber aufgereiht mit gleichem Abstand parkten.

Die Hitze, die vielen Ampeln und der starke Verkehr sorgten dafür, dass bei zwei Fahrzeugen die Kühlwassertemperatur und damit der Druck im Kreislauf so anstieg, dass das Kühlerdeckelventil öffnete und den Druck abließ. Kühlwasser wurde rausgedrückt. Also Motorhaube auf, abkühlen lassen, nach einiger Zeit Wasser nachfüllen und alles war wieder gut.

Leider nutzten nur wenige die Gelegenheit, die vorgeschlagene und beschriebene Strecke zu den wichtigen Sehenswürdigkeiten in Darmstadts Mitte abzulaufen, einerseits verständlich bei den hohen Temperaturen, andererseits eine einmalige Chance Darmstadt näher kennenzulernen blieb ungenutzt.

Das Interesse von den P4/P6 Besitzern und etlichen Passanten war aber recht groß, und es wurde eifrig fotografiert. Eine mitgebrachte größere Leiter half bei den Übersichtsbildern.

Ein Fotograf, der für die Oldtimerzeitschrift Auto Classic arbeitet, hatte sich vorher angemeldet, traf pünktlich ein und hat viele Bilder von der sauber aufgestellten P4/P6-Armada geschossen. Eines davon erschien ca. 6 Wo-

chen später in der Oldtimer-Zeitschrift Auto-Classic.

Nach gut einer Stunde starteten die ersten wieder zurück nach Weiterstadt, es war aber auch unerträglich heiß an diesem Tag. Kurz vor Abfahrt der letzten kam ein Saab-Besitzer mit seinem schwarzen Saab 96 mit Ford V4-Motor auf den Karolinenplatz und erfreute sich an dem Anblick der restlich verbliebenen P4/P6.

Nach der Rückkehr haben sich die Meisten schnell wieder in die Schattenbereiche des Hof-Café-Gartens begeben, um der direkten Sonnenbestrahlung zu entgehen. Dann gegen 18:30 Uhr die frohe Kunde – unsere P4 Freunde aus Portugal. Nelson, seine Frau Margarida und ihr 12-jähriger Sohn Tomas kamen mit ihrem 12M P4 1,2l 40 PS aus Corroios/Portugal (nahe Lissabon) auf Achse fahrend an. Sie wurden freudig begrüßt und beglückwünscht, eine 2645 km-Reise ist eine mehr als beachtliche Leistung, die die ganze Familie und natürlich ihr 12M P4 bewältigt haben. Sonntags zuvor sind sie losgefahren und über Spanien, Frankreich, Luxemburg fast ohne Probleme (der Anlasser hat zum Schluss ab und an gestreikt) angereist.

Einige haben sich verabredet und sind in einem der Gaststätten in Weiterstadt zum Abendessen gegangen. Beim Bauer Lipp war gegen 20 Uhr Ende und die Erholung ohne Sonne tat richtig gut.

Samstag 18.06.2022

Heute soll es genauso heiß werden, wie tags zuvor.

Den Parkplatz konnte Bauer Lipp nicht beregnen, weil einige ihren P4 über Nacht dort stehen gelassen hatten.

Gegen 9:30 Uhr haben wir die Anmeldung geöffnet und es wurde reger Gebrauch davon gemacht. Um kurz vor 10 Uhr rief ich die Teilnehmer zur Anmeldung zur

großen Begrüßung und Besprechung des Tagesablaufs. Da die Sonne bereits kräftig Wärme abgab, stellten sich viele unter die beiden Pavillons.

Im Namen des ORGA-Teams hieß ich die Fahrzeugteams und bedankte sich für deren Teilnahme am Jubiläumstreffen. Dankesworte gingen an die Veranstalter Alena und Peter vom Bauer Lipp und an die Helfer und ORGA-Mitglieder. Ich erinnerte daran, dass ziemlich genau vor 60 Jahren die Fertigung unserer V4-Motoren im neuen Ford-Motorenwerk begonnen hatte.

Während der Begrüßung kam Nelson aus Portugal mit seinem P4 angefahren. Spontan bildeten alle an der Begrüßung Teilnehmenden ein Spalier und ließen Nelson, seine Familie und den P4 hochleben. Eine Huldigung für die großartige Leistung von Portugal auf Achse zu unserem Treffen zu kommen. Danach ging die Begrüßung weiter.

Eine Fordmütze bekam:

- Andreas Hechmann vom ORGA-Team, der die Modelle für die Prämierung hergerichtet und die Urkunden vorbereitet hat
- Geert De Bakker vom ORGA-Team für die Hilfe bei Übersetzungen und das Abfahren der Strecke
- Rudolf Kunath vom ORGA-Team für die unzähligen eingescannten P4/P6 Unterlagen, wie z.B. Ersatzteilkataloge, Werkstatt-Handbücher, usw
- Alena und Peter vom Bauer Lipp für die Veranstalter-Übernahme und die Gastfreundschaft
- Peter Hechmann für die Reaktivierung und Pflege unserer P4 Website www.Taunus-P4.org
- Jürgen Meurer, für die Hilfe bei P4 Teile-Nachfertigungen
- Christoph Schömer – ein langjähriger Motorsportfreund von Hildo - für die tatkräftige Unterstützung bei der Anmeldung
- Jörg Westphal - ein langjähriger Oldtimerfreund von Hildo - für die



Spontaner Beifall für die Portugiesen.



tatkräftige Unterstützung bei Aufbau, Fahrtanweisung-Erstellung und geordnetem Parken - Torsten und Jürgen für die Bereitschaft, den Weltrekord-Motor auszustellen und dessen Transport abzuwickeln

Zum Schluss wies ich nochmal auf den heutigen Livemusik-Abend ab 18 Uhr mit Mr. Flower Powerman Rainer Schindler hin. Dies sollte

sich niemand entgehen lassen.

Der Termin für das nächstjährige P4/P6 Treffen ist vom 09. bis 11.06.2023 am Bikerlokal Zündstoff/Edersee. Der Hauptorganisator wird dann Andreas Hechmann sein.

Bereits jetzt können die Westernhäuser zum Übernachten gebucht werden.

Wie bereits wenige Tage vorher bekannt gegeben, fand die heutige Ausfahrt über die Bergstraße und den Odenwald mit Mittagspause in der Thomashütte - bedingt durch die sehr starke Hitze - unmittelbar nach der Besprechung statt. Die Fahrtanweisung war mit Chinesenzeichen, einer Beschreibung und einer Kilometrierung versehen und musste von unten nach oben gelesen werden.



Und schon ging es los. Aufgereiht wie an einer Perlenschnur über wenig befahrene Asphaltwege an Griesheim vorbei, durch Pfungstadt (Verweis auf das historische Alte Rathaus), an Bickenbach vorbei (Hinweis auf Burg Frankenstein, Felsberg (514m), Melibokus (517m), Zwingenberg, Bënsheim, Lautertal, Gadernheim, Brandau, Niedernhausen (Schloß), Groß-Bieberau, Reinheim, Lengfeld (Altes Rathaus), Otzberg (Veste), Dieburg, Münster, Eppertshausen zum Ausflugslokal Thomashütte. Dort waren einige wenige P4

Freunde bereits auf direktem Weg hingelangt. Die geplante geordnete Aufreihung der P4/P6 müssen wir nach wenigen Minuten aufgeben, weil viele verständlicherweise Schattenplätze unter den Bäumen gesucht hatten. Im Biergarten der Thomashütte war es im Schatten der riesigen Kastanienbäume sehr angenehm. Dies wurde ausgiebig genossen bei leckeren Speisen und kühlen Getränken, sodass eigentlich niemand aufstehen und zurückfahren wollte.

Auf der kurzen Rückfahrt fuhr jeder einzeln erst durch Messel, am Jagdschloss Kranichstein und der Waldspirale (Hundertwasserhaus) vorbei, um am Rande von Darmstadt entlang zurück nach Weiter

stadt zu kommen. Die meisten stellten ihren P4/P6 in der Parkbucht ab, um schnell wieder in den Schattenbereich des Hof-Café-Gartens zu kommen. Zwischenzeitlich war unser Musiker Rainer mit seinem Techniker Patrik mit einem älteren schwarzen Taxi aus England eingetroffen. Nach kurzer Begrüßung haben wir gemeinsam mit Alena einen geeigneten Platz für den Musiker im Hof-Cafégarten ausgeguckt. Alena rief einige Mitarbeiter vom Steinbrücker Hof, die in Windeseile mit Holzpaletten eine große stabile Bühne aufbauten. Patrik und Rainer bauten auf und um die Bühne herum ihre Musikanlage auf.

Das ORGA-Team hatte mehrfach darauf hingewiesen, dass zu dieser Musik die P4/P6 Freunde in 60/70er-Kleidung kommen sollten. Einige kamen wirklich toll gekleidet und nach Rainer's Test begrüßte ich die große Zuschauerzahl und wies auf die Bedeutung des Taunus 12M P4-Jubiläumstreffens hin. „Ein solches 60-jähriges Jubiläum verdient einen großartigen Musiker mit Evergreens aus den 60/70er Jahren“ und so überließ ich die Bühne Mr. Flower Power, der sofort loslegte und alle mitnahm in die Zeit, in der unsere Fahrzeuge gebaut worden waren.

Die Menge ging großartig mit, und das spornte Rainer erst richtig an. Rainer und seine Musik sind hiermit genau richtig beschrieben: „Erinnerungen werden wach... Wollen Sie Ihren Gästen, Ihrem Publikum, sich selbst ein einmaliges Erlebnis gönnen?



Alle, die P4 fahren, haben einen Schatten - jedenfalls hier..



Wollen Sie einem Solisten der Spitzenklasse über vier Oktaven folgen und dabei das Lebensgefühl einer spektakulären musikalischen Epoche wiederkehren lassen?

Wollen Sie den Soundtrack unseres Lebens auf Ihrer Bühne erklingen lassen?

Lieben Sie Entertainment, handgemacht und voller Energie? Intensität statt Imitate?

Als „Mr. Flower Power“ präsentiert Ihnen Rainer Schindler die größten Hits des 20. Jahrhunderts. Beatles, Stones, Bob Dylan, Bee Gees, Simon & Garfunkel, Flower Power Songs und und und... Mit einer gehörigen Portion Spielwitz und unbändiger Spielfreude riss er sein Publikum mit. Super Entertainment trifft sich mit einem hohen Grad an Musikalität!“

Das war der Anlass, diesen Musiker zu verpflichten.

Rainer brannte ein gigantisches musikalisches Feuerwerk ab. In der Pause rief Andreas von der Bühne aus den 12M P4-Typreferenten (er meinte mich) zu sich hoch und bedankte sich bei mir für die Leitung und Ausrichtung der vielen 12M P4-Treffen mit einer Ehrenurkunde und einem Präsentkorb. Ich bedankte mich bei Andreas und allen P4-Freunden und erwähnte, dass bei den letzten Treffen die ORGA-Mitglieder und andere P4-Freunde immer kräftig mitgeholfen haben und damit die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt wurde. Auch meine Frau Traudel bekam eine Ehrenurkunde und eine Flasche Sekt für ihre stete Mithilfe.



Danach legte Rainer wieder los und kam erst nach gut drei Stunden zum Ende. Die P4/P6 Freunde forderten einige Zugaben.

Das ORGA-Team beriet sich kurz und beschloss zusammen mit der Gastgeberin Alena, Rainer noch etwas länger spielen zu lassen.

Über viereinhalb Stunden unterhielt uns Rainer schließlich so gut, dass vorher niemand weggehen wollte. Alle, die diesen Abend nicht erlebten, haben etwas ganz Großes verpasst.

Da die Musik von der 12M P4-IG bestellt wurde, wird sie auch von den Teilnehmern der Gruppe bezahlt, deshalb sind zwischendurch einige P4-Freunde herumgegangen und haben Spenden eingesammelt. Es kam eine beachtliche Summe zusammen.

Sonntag 19.06.2022

Heute ist leider schon der letzte Tag unseres Treffens, aber er sollte ebenso etwas Besonderes sein.



Weiteste Anreise: Nelson Santos.



Auch Besitzer anderer hist. Ford-Modelle wurden angelockt...



Teilemarkt

Die Anmeldung nutzten nur noch sehr wenige, es waren die, die gestern später oder heute Morgen angekommen waren. Einige sind

aber auch gestern bzw. heute sehr früh schon heimgefahren.

Dafür mussten die von den Teil-

nehmern abgegebenen Stimmzettel ausgewertet werden, dies wurde von Myriam und Geert übernommen. Andreas stellte die überarbeiteten P4 Modelle raus und baute schonmal sein Laptop und Drucker auf, als Vorbereitung für den Druck der Urkunden. Ich holte den Schlüssel für das seitliche Tor und bestellte die 8 Präsentkörbe bei Alena.

Nachdem feststand, wer die Gewinner der Prämierung waren, informierte ich alle Gewinner, damit sie sich in den Innenbereich an der Lagerfeuerstätte im Bogen aufstellen konnten.

Peter, Andreas und ich nahmen dann die Siegerehrung vor:

Schönster 12M P4:2-Türer:
Volker Müller, Edesheim

Coupe:
Ralf Steinle, Schönau

Kombi:
Aniol Bettelyoun, Sonnenbühl

Kastenwagen:
Roger Muijrs, Valkenburg/NL

Weiteste Anfahrt:
Nelson Santos aus Valaderes/P
mit 2645 km

Kuriosester 12M P4:
Hans-Peter Lohmann, Teutleben
Werks-Rallye-P4 Nachbau

Schönster P6:
Stefan Königs, Bergheim

Ein super schönes Jubiläumstreffen war zu Ende.

Viele bedankten sich für das tolle Treffen und einer nach dem Anderen trat - die teilweise lange - Heimreise an.

Euer *Hildo*